

## **Graues Langohr - *Plecotus austriacus***

### **Verbreitung des Grauen Langohrs inklusive Hinweise auf Schwerpunktorkommen**

Das Graue Langohr ist in ganz Europa mit Ausnahme des Nordens verbreitet. Die nördliche Verbreitungsgrenze zieht sich südlich des 52.-53. Breitengrades von Südengland im Westen bis nach Moldawien im Osten und von der Küste des Schwarzen Meers bis zur Mittelmeerküste (Juste et al. 2008). Im Süden reicht das Verbreitungsgebiet bis an die Mittelmeerküste Nordafrikas sowie in die Türkei. Ein Großteil der im Mittelmeer liegenden Inseln wird ebenfalls vom Grauen Langohr besiedelt (Horáček et al. 2011).

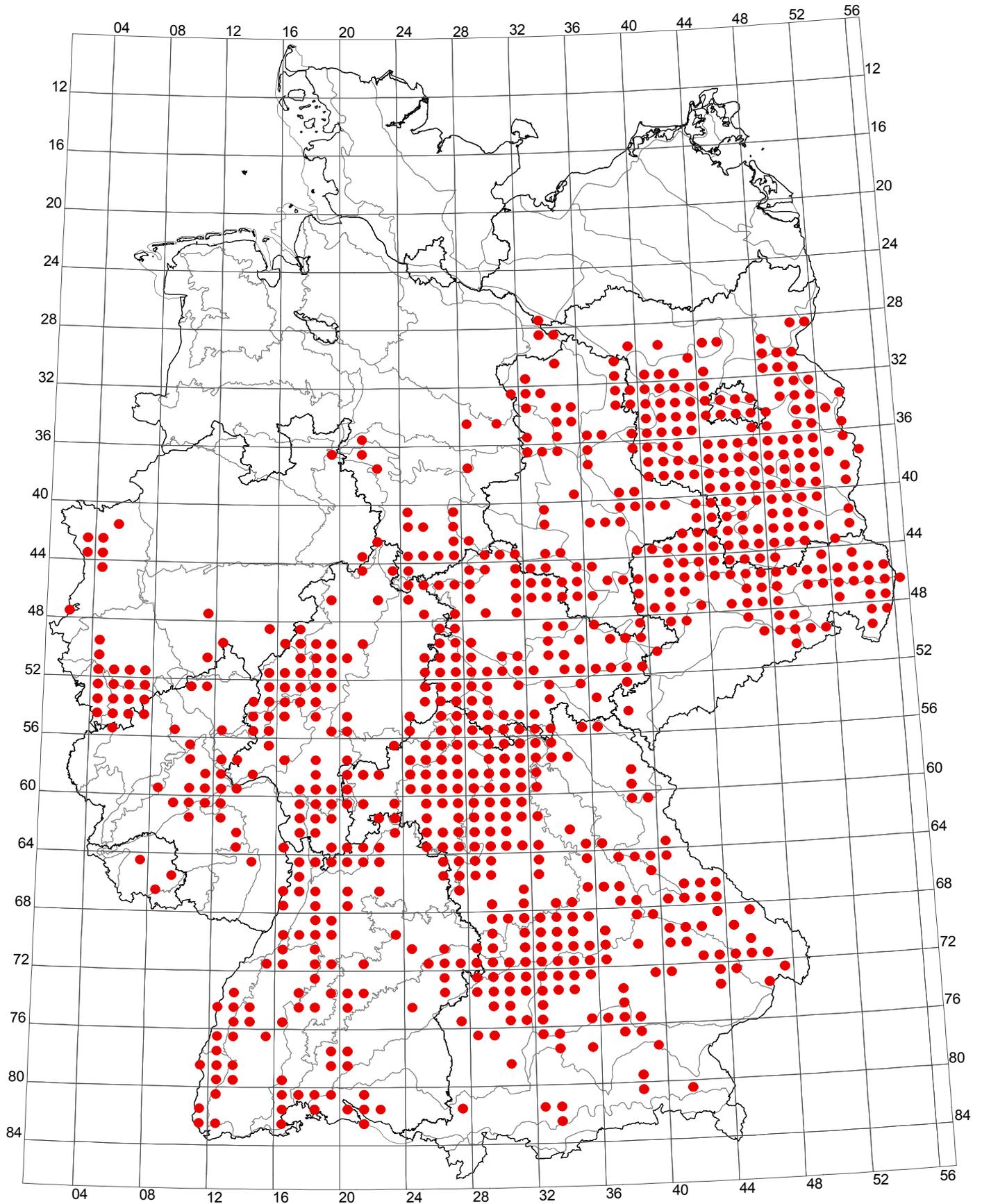
Die Verbreitungsgebiete von Grauem und Braunem Langohr (*Plecotus auritus*) überschneiden sich in weiten Teilen. Insgesamt ist das Graue Langohr im Vergleich zum Braunen Langohr etwas weiter im Süden und dafür nicht soweit im Norden verbreitet.

Außer im nordwestdeutschen Tiefland, kommt das Graue Langohr in Deutschland weit verbreitet vor, ist aber fast überall selten. In Deutschland liegt die Verbreitungsgrenze im Norden etwa um den 53. Breitengrad. Die Nordsee- sowie die Ostseeküste werden nicht erreicht (Dietz et al. 2007). Oberhalb von 300 m über NN ist die Art sehr selten (Kiefer & Boye 2004).

Für das Graue Langohr liegen keine Informationen zu besonderen Schwerpunktorkommen in Deutschland vor.

## Graues Langohr (*Plecotus austriacus*)

### Verbreitung der Art in Deutschland



Nachweise ab 1990, Stand: 2006

Fachliche Grundlagen: LANIS-Bund, Bundesamt für Naturschutz (BfN), Naturräumliche Gliederung nach Meynen/Schmidthüsen (1990)  
Topographische Grundlage: VG 1000 © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie ([www.bkg.bund.de](http://www.bkg.bund.de))